

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität vom 09.02.2022

Öffentlicher Teil

TOP . Verkehrliche Auswirkungen der A45 Sperrung (Analyse von Verkehrsdaten)
0077/2022

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Herr Ludwig möchte anmerken, dass er die Verkehrszählungen, wie sie auf der B 54 gemacht worden sind in Richtung Süden, für sehr fragwürdig hält. Er sei diese Strecke um 14.30 Uhr gefahren, ihm seien zwischen Rummenohl und Delstern 39 Sattelzüge oder LKW mit Anhänger entgegengekommen. Auf dieser Strecke vor der Sperrung der Rahmedetalbrücke waren es vielleicht eine Handvoll in den Hauptverkehrszeiten. Wenn er die LKW morgens um 06.00 Uhr bis ca. 08.00 Uhr sehe sowie in den frühen Nachmittagsstunden zur Rushhour zwischen 17.00 und 18.00 Uhr auf der B 54, dann könnten diese Daten nicht stimmen. Er sei dort schließlich selbst Anwohner und bittet an dieser Stelle, dass diese Zahlen noch einmal eruiert werden.

Frau Funke gibt an, dass man hier einen Schwerlastverkehrsanteil von 20% nachgewiesen habe. Sie versichert, dass dort ein manuelles Zählgerät angebracht wurde und sich zusätzlich zwei ihrer Mitarbeiter dort hingestellt und gezählt haben. Andere Zahlen seien nicht lieferbar. Prüfe könne man höchstens noch einmal, ob der Anteil im Januar gestiegen ist. Sie könne den Unmut zwar verstehen, aber nicht die Kritik an den Zahlen.

Herr Ludwig schlägt vor, an der einen oder anderen Stelle mal einen gemeinsamen Orts-termin durchzuführen um sich mit der Thematik noch einmal zu beschäftigen.

Herr Voigt führt an dieser Stelle an, dass die Abstimmung beim TOP 7.3 falsch gezählt wurde. Es seien 8 Gegenstimmen gewesen, genannt wurden aber nur 7. Bei 8 Stimmen dafür, 8 dagegen und einer Enthaltung wäre der Antrag abgelehnt. Dies sei gerade erst festgestellt worden. Er beantrage daher, die Abstimmung zu wiederholen bzw. den Antrag erneut abzustimmen und festzustellen, dass der Antrag der SPD nicht beschlossen wurde.

Herr König weist darauf hin, dass die Abstimmung erfolgt sei und man inzwischen drei Tagesordnungspunkte weiter sei. Darüber hinaus handle es sich hier um ein vorberatendes Gremium, am nächsten Tag tage der SBW und anschließend noch einmal der Rat. Von daher solle man es dabei belassen.

Herr Ludwig lässt über den Antrag des Herrn Voigt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD		4	
CDU	4		

**HAGEN**Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Bündnis 90/ Die Grünen	2	1	
Hagen Aktiv	1		
FDP	1		
Die Linke		1	
BfHO		1	
AfD		1	
HAK		1	

☒ Mit Mehrheit abgelehnt

Dafür: 8
Dagegen: 9
Enthaltungen: 0

Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:☒ Zur Kenntnis genommen